

Der Ideen-Kreisel

Schreiben Sie zu zweit oder zu dritt eine Arbeit? Der Ideen-Kreisel hilft, die Ideen innerhalb der Gruppe besser vernetzen zu können.

Der Ideen-Kreisel ist eine für die Gruppenarbeit abgewandelte Form des Clusters. Beim Clustern geht es vor allem darum, das assoziative Potenzial zu nutzen und visuell umzusetzen: Das ergibt oft ganz neue Einsichten.

- 1) Tauschen Sie sich in der Gruppe über mögliche Gegenstände oder Aspekte Ihrer Arbeit aus: Notieren Sie sich die Begriffe, die dabei fallen.
- 2) Wählen Sie einen Begriff aus: Schreiben Sie ihn in die Mitte eines möglichst gross-formatigen Blattes (mind. A3) und rahmen Sie ihn ein.
- 3) Setzen Sie sich um das Blatt herum.
- 4) Lassen Sie Ihrer Fantasie, Ihren Gedanken freien Lauf: Notieren Sie sich alle auf das Blatt Ihre Ideen, die Ihnen durch den Kopf gehen.
 - Wichtig: keine Zensur!
 - Möglichst nur einzelne Begriffe/Wörter oder kurze Stichwörter aufschreiben.
 - Rahmen Sie den neuen Begriff ein und verbinden Sie ihn mit dem Kernwort.
 - Rahmen Sie jeden weiteren Begriff ein und verbinden Sie ihn mit dem vorhergehenden Begriff oder wieder mit dem Kernwort.

Zeitrahmen: 5 Minuten

- 5) Drehen Sie das Blatt und lesen Sie die Ideen der anderen.
- 6) Lassen Sie sich von den Ideen der anderen anregen:
 - Führen Sie Ideen von anderen weiter bis zum Rand des Blattes.
 - Beginnen Sie in der Mitte des Blattes einen neuen Wortstrahl.
- 7) Drehen Sie das Blatt nach einer vereinbarten Zeit wieder: Führen Sie das Verfahren so oft und so lange durch, wie es dem Austausch innerhalb Ihrer Gruppe dient.

Unter www.berlinerzimmer.de/heins/heins_cluster.htm finden Sie eine etwas ausführlichere Beschreibung des Clusters.

Abgewandelt nach: Brenner, Gerd (1994²): *Kreatives Schreiben. Ein Leitfaden für die Praxis*. Frankfurt a. M.: Cornelsen Scriptor, S. 47.